

## Protokoll über die öffentliche Sitzung des Orsrates Hunteburg

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 30.05.2024  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:17 Uhr  
Ort, Raum: Hybridsitzung in der Mensa der Wilhelm-Busch-Schule  
Hunteburg, Dammer Str. 5, 49163 Bohmte, in Verbindung  
mit ZOOM-Videokonferenz

### **Anwesend:**

#### Ortsbürgermeister

Martin Schnöckelborg

#### Ortsratsmitglieder

Elisabeth Düvel

Stefan Helling

Franz-Josef Kampsen

Ralf Kasper

Heinz-Josef Klanke

Frank Mosel

Martin Schütz

Michael Witte

#### beratende Mitglieder

Jan Fröhling

Markus Helling

Michael Unthan

#### Von der Verwaltung

Bürgermeister Markus Kleinkauertz

Fachdienstleiter Alf Dunkhorst

Simon Eickhoff

### **Tagesordnung:**

#### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls vom 22. Februar 2024
- 5 Einwohnerfragestunde I
- 6 Radwegekonzeptentwurf, Beteiligung Ortsrat Hunteburg  
Vorlage: BV/126/2024

- 7**      Bebauungsplan Nr. 114 "Im Gänseorte" - Mitwirkung des Ortsrates gem. § 94 NKomVG  
Vorlage: BV/132/2024
  
- 8**      Aufstellung von Edelstahlbänken in den Ortschaften  
Vorlage: BV/143/2024
  
- 9**      Aktueller Stand "700 Jahre Hunteburg"  
Vorlage: IV/140/2024
  
- 10**     Aktueller Stand Seniorennachmittag  
Vorlage: IV/141/2024
  
- 11**     Zuschussantrag ökumenische Jugend Hunteburg zur 72-  
Stunden-Aktion  
Vorlage: BV/142/2024
  
- 12**     Flurbereinigung Hunteburg- Abschluss der Baumaßnahmen  
Vorlage: IV/145/2024
  
- 13**     Bericht der Verwaltung
  
- 14**     Anträge und Anfragen
  
- 15**     Einwohnerfragestunde II

## Öffentlicher Teil

### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Ortsbürgermeister Martin Schnöckelborg eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

### **zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

### **zu 3 Feststellung der Tagesordnung**

die Tagesordnung mit den öffentlichen Tagesordnungspunkten 1 - 15 und dem nichtöffentlichen Tagesordnungspunkt 1 wird festgestellt.

### **zu 4 Genehmigung des Protokolls vom 22. Februar 2024**

Das Protokoll über die Sitzung vom 22. Februar 2024 wird genehmigt.

### **Abstimmungsergebnis:**

|             |   |
|-------------|---|
| Ja:         | 9 |
| Nein:       | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

### **zu 5 Einwohnerfragestunde I**

- a) Frau Irmgard Middelberg-Handler, Dammer Straße 16, weist darauf hin, dass im Frühjahr ein landwirtschaftliches Fahrzeug mit einer Walze durch den Ort gefahren ist. Sie fragt, ob das erlaubt sei.  
Herr Kasper teilt mit, dass es erlaubt ist, wenn die zulässigen Maße und Tonnagen eingehalten werden.
- b) Frau Gesa Robbers, An der Lammert 5 a, weist darauf hin, dass bei der Straße „An der Lammert“ zu schnell gefahren werde, und was dagegen getan werden könne.  
Dieser Punkt soll im Zusammenhang mit dem folgenden Punkt zum Radwegkonzept behandelt werden.

### **zu 6 Radwegkonzeptentwurf, Beteiligung Ortsrat Hunteburg Vorlage: BV/126/2024**

Das Radwegkonzept für die Gemeinde Bohmte wurde vom Planungsbüro Hahm erarbeitet und in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Mobilität am 06.09.2022 vorgestellt und erläutert.

In der Beratung des Radwegkonzeptes in der gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse für Umwelt, Energie und Mobilität und Planen und Bauen am 05.09.2023 wurden Ergänzungsvorschläge gemacht, die in das Konzept aufgenommen werden sollten. Zudem wurde eine Offenlegung beschlossen, so dass weitere Vorschläge auch von privater Seite eingereicht werden konnten.

Diese Offenlegung hat zwischenzeitlich stattgefunden.

Den Ratsmitgliedern liegen der bisherige Entwurf des Radwegekonzeptes, die in der gemeinsamen Sitzung vom 05.09.2023 und aufgrund der Offenlegung eingereichten Ergänzungsvorschläge sowie eine Abwägungstabelle zu den Vorschlägen vor.

Die Abwägungstabelle wurde für die jeweiligen Ortsräte aufgeteilt in die vor Ort angedachten Maßnahmen.

Der Ortsrat soll bei der Abwägung zu den jeweiligen Ergänzungsvorschlägen im Radwegekonzeptentwurf beteiligt werden und zu den Maßnahmen jeweils Empfehlungen abgeben.

Der Ortsrat berät die jeweiligen „Vor Ort“ – Maßnahmen und gibt Empfehlungen ab, welche Maßnahmen in das Radwegekonzept aufgenommen werden sollen.

In der sich anschließenden Diskussion werden die in der Abwägungstabelle vorgestellten Maßnahmen begrüßt.

Zusätzlich wird von Herrn Witte angemerkt, dass er angeregt hatte, die Dammer Straße und die Hauptstraße als Fahrradstraßen auszuweisen, wenn die Fahrbahnmarkierungen nicht erneuert werden können. Dies sei nicht berücksichtigt.

In dem Zusammenhang informiert Bürgermeister Markus Kleinkauertz darüber, dass im Rahmen des Mobilitätskonzeptes Radverkehrszählungen erfolgen, um die Daten an den Hauptverkehrsstraßen zu erhalten. Zudem ist angedacht seitens der Kommune eigen Radverkehrszählgeräte anzuschaffen, um Zählungen vornehmen zu können. Bei einer Aufnahme von Landesstraßen als Fahrradstraße sei zu berücksichtigen, dass diese in Trägerschaft des Landes stehen. Hierfür bedarf es eines Beschlusses.

Ein entsprechender Antrag wird von Herr Witte dann noch gestellt.

Hinsichtlich der angesprochenen Geschwindigkeiten an der der Straße „An der Lammert“ sind folgende Punkte in der Überlegung:

- Aufstellen des mobilen Radar-Gerätes, Informationen über die tatsächlichen Geschwindigkeiten und das Fahrzeugaufkommen zu erhalten.
- Die Möglichkeit ein Teilstück der Straße „An der Lammert“ zwischen Friedhof und Reinger Straße für den motorisierten Verkehr zu sperren, so dass darüber kein Abkürzungsverkehr erfolgen kann, und den Bereich entlang des Friedhofs als Fahrradstraße auszuweisen.

In der sich hierzu anschließenden Diskussion, die auch die Ausweisung einer Einbahnstraße zum Inhalt hatte, konnte noch keine Einigung erzielt werden, so dass dieser Punkt zunächst offengelassen wird und eine Entscheidung auf die Beschlussfassung im Rat erfolgen soll.

### **Beschluss:**

Der Ortsrat empfiehlt dem Gemeinderat die vorliegende Abwägung zu übernehmen und in das Radwegekonzept aufzunehmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

|             |   |
|-------------|---|
| Ja:         | 9 |
| Nein:       | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**zu 7      Bebauungsplan Nr. 114 "Im Gänseorte" - Mitwirkung des Orsrates gem. § 94 NKomVG  
Vorlage: BV/132/2024**

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Bohmte hat im März 2021 den Aufstellungsbeschluss für die 23. Änderung des Flächennutzungsplans und für die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 114 „Im Gänseorte“ gefasst.

Nachdem im Oktober 2022 ein weiteres, direkt angrenzendes Grundstück erworben werden konnte, wurde der Geltungsbereich im Dezember 2022 um dieses erweitert. Im Frühjahr/Sommer 2023 ist das frühzeitige Beteiligungsverfahren durchgeführt worden.

Das sich anschließende förmliche Beteiligungsverfahren ist im Frühjahr 2024 durchgeführt worden.

Inhaltlich darf neben den Entwurfsunterlagen an dieser Stelle auch auf die letzten Beratungen in öffentlichen Sitzungen, z.B. im Ausschuss für Bauen und Planen am 28.02.2024 verwiesen werden.

Der Ortsrat Hunteburg wird gem. § 94 Abs. 2 NKomVG im Rahmen seiner Mitwirkung in dieser Sitzung am Verfahren beteiligt und angehört. Die entsprechenden Unterlagen aus dem Beteiligungsverfahren liegen den Ortsratsmitgliedern vor.

Nach Abwägung aller eingegangenen Stellungnahmen werden derzeit die Unterlagen für die Einholung des Feststellungs- bzw. Satzungsbeschlusses vorbereitet. Diese sollen dem Rat voraussichtlich im Juni 2024 vorgelegt werden.

**Beschluss:**

Der Ortsrat Hunteburg stimmt der 23. Änderung des Flächennutzungsplans und der Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 114 „Im Gänseorte“ im Rahmen seiner Mitwirkungspflicht gem. § 94 Abs. 2 NKomVG zu.

**Abstimmungsergebnis:**

|             |   |
|-------------|---|
| Ja:         | 9 |
| Nein:       | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**zu 8      Aufstellung von Edelstahlbänken in den Ortschaften  
Vorlage: BV/143/2024**

Das Unternehmen Kesseböhmer hat der Gemeinde Bohmte 3 Edelstahlbänke gespendet. Jede Ortschaft soll eine dieser Bänke bekommen. Diese Bänke sollen in Zukunft mit einem Solarpaneel zum Laden von z.B. einem Handy ausgestattet werden.

**Beschluss:**

Der Ortsrat Hunteburg beschließt, die Bank beim Dorfplatz aufzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

|             |   |
|-------------|---|
| Ja:         | 9 |
| Nein:       | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**zu 9      Aktueller Stand "700 Jahre Hunteburg"**  
**Vorlage: IV/140/2024**

Der Arbeitskreis „700 Jahre Hunteburg“ hat seit der letzten Ortsratssitzung weitere Arbeitssitzungen durchgeführt.

Über die bisherigen Ergebnisse und Überlegungen berichtet Herr Mosel in der Sitzung des Orsrates Hunteburg.

**zu 10     Aktueller Stand Seniorennachmittag**  
**Vorlage: IV/141/2024**

Der Seniorennachmittag findet dieses Jahr im Rahmen des Jubiläumsfestwochenendes statt. Herr Kasper berichtet über den aktuellen Vorbereitungsstand des Seniorennachmittags.

**zu 11     Zuschussantrag ökumenische Jugend Hunteburg zur 72-Stunden-Aktion**  
**Vorlage: BV/142/2024**

In diesem Jahr hat die ökumenische Jugend Hunteburg (ÖJH) wieder an der 72-Stunden-Aktion vom 18. – 21.04.2024 teilgenommen.

Die Aufgabe lautete: Schafft einen „Ort der stillen Begegnung“ auf dem kath. Friedhof, eine Sitzgelegenheit auf dem ev. Friedhof und plant eine Segnung dieser Orte sowie ein kleines Begegnungsfest am Sonntag zum Abschluss.

Am 19.04.2024 hat die ÖJH per Mail einen Antrag auf Bezuschussung der 72-Stunden-Aktion gestellt, da die Umsetzung der Aufgabe auch mit einigem Kostenaufwand verbunden ist.

Die Bezuschussung von 72-Stunden-Aktion erfolgt grundsätzlich über den Ortsrat der jeweiligen Ortschaft.

Der Ortsrat Hunteburg sollte entscheiden, ob und, wenn ja in welcher Höhe ein Zuschuss gewährt wird.

Herr Kampsen schlägt vor einen Betrag von 300,00 € als Zuschuss zu gewähren. Die ökumenische Jugend habe eine tolle Leistung erbracht.

Herr Schütz plädiert auch für einen Betrag von 300,00 € und dankt allen Beteiligten für ihren Einsatz.

**Beschluss:**

Der Ortsrat Hunteburg beschließt einen Zuschuss in Höhe von 300,00 für die 72-Stunden-Aktion der ökumenischen Jugend Hunteburg zu gewähren.

**Abstimmungsergebnis:**

|             |   |
|-------------|---|
| Ja:         | 9 |
| Nein:       | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

## **zu 12      Flurbereinigung Hunteburg- Abschluss der Baumaßnahmen Vorlage: IV/145/2024**

Die Flurbereinigung Hunteburg nähert sich dem Ende der baulichen Straßenbaumaßnahmen. In der Ortsratssitzung Hunteburg werden die umgesetzten Maßnahmen vorgestellt.

## **zu 13      Bericht der Verwaltung**

Bürgermeister Markus Kleinkauertz berichtet aus der Arbeit der Verwaltung:

### **Konverterstation Amprion**

Der Standort für die Konverterstation hat sich auf den Bereich Am Wehsand konkretisiert, so dass die Ortschaft Hunteburg nicht mehr davon betroffen ist, dafür aber die Ortschaft Herringhausen-Stirpe-Oelingen. Im Verfahren ist sichtbar geworden, dass die Gemeinde Bohmte zu keiner Zeit Planungshoheit hatte, dennoch wurde versucht den Standort zum aus gemeindlicher Sicht besser geeigneten Standort am Umspannwerk zu verlagern, was aber letztendlich nicht berücksichtigt wurde. Nun gelte es die landschaftlichen Eingriffe so gering wie möglich zu halten und die Gewerbesteuer dafür einzusetzen, um für die betroffenen Bürger doch noch etwas Positives zu erreichen.

### **Mobilitätskonzept/Zählungen**

Im Rahmen des LEADER-Projekts zur Erstellung eines Mobilitätskonzepts wird es erneut Zählungen in der Ortschaft Hunteburg geben, die diesmal der Erfassung des Radverkehrs dienen.

### **Wilhelm-Busch-Schule**

Um zusätzliche Sicherheit zu gewährleisten, befindet sich gegenwärtig die Einhausung des Bereiches zwischen der Aula und der ehemaligen Turnhalle in der Umsetzung. Die Beschattung des Gebäudes soll ursprünglich im Zusammenhang mit einem Vollwärmeschutz vorgesehen werden, da dies aber im Haushalt finanziell nicht abgebildet werden konnte, soll zunächst nur die Beschattung vorgenommen werden, wobei diese dann bei einer späteren Wärmedämmung wiederverwendbar sein soll.

Herr Dunkhorst berichtet aus der Arbeit der Verwaltung:

### **„Wir sind Hunteburg!“**

Am Samstag, 01.06.2024 findet die Veranstaltung „Wir sind Hunteburg!“ statt. Alle sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen.

### **Menschen in Bohmte**

Am Sonntag, 02.06.2024, findet auf dem Bahnhofsvorplatz das Integrationsfest „Menschen in Bohmte“ statt. Auch hierzu sind alle herzlich eingeladen.

## **zu 14      Anträge und Anfragen**

Herr Klanke weist darauf hin, dass bei „Wir sind Hunteburg!“ auch der Verein „Dorfgemeinschaft Hunteburg e.V.“ mit einem Stand vertreten ist und alle herzlich willkommen sind.

## zu 15 Einwohnerfragestunde II

- a) Frau Irmgard Middelberg-Handler, Dammer Straße 16, fragt, ob für die Konverterstation auch Kompensationsmaßnahmen erforderlich sind.  
Bürgermeister Markus Kleinkauertz teilt mit, dass diese erforderlich sind, gegenwärtig aber noch nicht bekannt ist wo und in welcher Form diese erfolgen sollen.
- b) Frau Karola Klausjürgens, An der Lammert 16, fragt, ob die Geschwindigkeitsmessungen zwischen An der Lammert 16 und 18 erfolgen können, da die Stelle dafür am besten geeignet wäre. Die Idee zur Sperrung würde sie begrüßen.
- c) Frau Gesa Robbers, An der Lammert 5a, fragt wie die Verkehrsteilnehmer besser sensibilisiert werden können die zulässigen Geschwindigkeiten einzuhalten, und ob auch Maßnahmen nach den Messungen erfolgen oder ob diese nur zur Information dienen.

Bürgermeister Markus Kleinkauertz teilt mit, dass die Aufbringung von Piktogrammen vorgesehen werden kann, um die Verkehrsteilnehmer zu sensibilisieren. Die Messungen dienen zunächst zur Datenbeschaffung, um dann abhängig von den Ergebnissen geeignete Maßnahmen umzusetzen. Diese sind dann mit der Verkehrsbehörde abzustimmen und ggf. in eine Verkehrsschau zu geben sind, wobei immer als erstes nach validen Daten gefragt wird.

- d) Frau Maria Treptau, Lammerts-kamp 8, weist darauf hin, dass bei der Straße Lammerts-kamp Messungen vorgenommen wurden, die eine Geschwindigkeit von 27 km/h ergaben, was zu schnell für eine verkehrsberuhigte Straße sei. Zudem würde das entsprechende Verkehrsschild falsch stehen, da es zu spät zu erkennen sei. Sie fragt, ob weitere verkehrsberuhigende Maßnahmen wie Aufpflasterungen noch erfolgen könnten, zumal auch viele Anlieger aus dem Eller-kamp die Straße nutzen würden, wenn sie aus dem Ort kommen.  
Herr Dunkhorst teilt mit, dass noch einmal eine erneute Messung und eine Umstellung des Verkehrsschildes vorgesehen werden sollen.  
In der sich anschließenden Diskussion sind vielfältige Ideen wie Einbahnstraßenregelungen, Fahrtrichtungsvorgaben, genannt worden, die einer näheren Betrachtung des gesamten Bereiches bedarf. Hierzu sind zunächst die weiteren Auswertungen des Radar-Displays abzuwarten.



Martin Schmöckelborg  
Ortsbürgermeister



Markus Kleinkauertz  
Bürgermeister



Alf Dunkhorst  
Protokollführer